



**Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der
achttägigen Ignatianischen Eynöde**

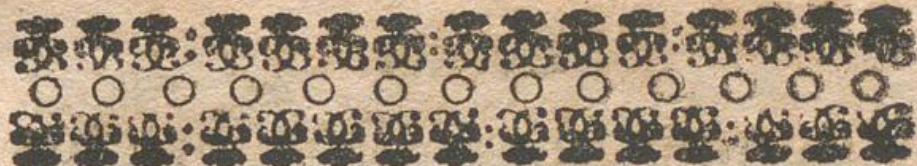
Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Vorrede

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](#)



Vorrede

Ich will sie in die Wüste führen / und
in ihr Herz reden: Osee 2. v. 14.

Es führet Gott die menschliche Seel in eine geistliche Einsöde / wan er sie / oder auf Befelch der Obern / oder durch innerlichen Antrieb / von allen eusserlichen Geschäftten / und gemeinschaftlichem Leben absondert / und in die Einsamkeit abzuweichen / gnädigst verordnet. Er redet zum menschlichen Herzen / wan er selbigem/ mittelbahr der Betrachtung / die ewige Wertheiten und himmlische Trostungen eingiesset. Ribera bey Nigrön. tract. 6. c. 7. am End.

Vorrede

Himmelsche Offenbahrung
Von den achttägigen geistlichen
Übungen des H. Vatters
Ignatii.

R. P. Ludovicus de Ponte erzählt
im Leben V. P. Balthasaris Alvarez,
dass Anno 1600. der Erz Engel
Gabriel einer sehr geistreichen / und
wegen ihres heiligen Wandel bes-
tühnten Persohn in Spanien (in-
dem sie der Societät Exercitia für
zunehmen gedachte) erschienen
sehe / und selbige folgender Maß-
sen angeredet :

Wan du gedenkest die geistli-
che Übungen / durch vernünftig-
ges Nachsinnen / Überlegen und
Betrachten (auff die Weis wie sie
in der Societät geschehen) in Ein-
samkeit deines Herzens zu ver-
richten ; wirst du unser Himmels-
Königin ein besonderes Gefallen/
Willfährigkeit und Dienst erwei-
ten ; dan sie ist von Anfang gewe-
sen /

Vorrede

sen / und wird forthin seyn eine
Fürsprecherin und Stifterin dies-
ser der Societät geistlichen Übun-
gen: sie hat in Beschreibung der
selbigen dem H. Ignatio ihre mit-
terliche Hülff erwiesen / und ihn
gelehret / daß auf solche Weiß
(wie in der Societät gebräuchlig)
mehrgeimelte Übungen/ mit groß-
sein Nutzen und Seelen-Gewinn
billig geschehen können und sollen.

Vollkommener Ablaff Für die / welche die geistliche Übungen verrichten.

Anno 1600. den 23. Maij hat Pau-
lus V. der Römische Pabst / durch
eine ansehnliche Bull (welche an-
fanget Romanus Pontifex , &c.)
vollkommenen Ablaff ertheilt / für
alle Geistliche / und zwar für die
jenige allein / welche zehn bestän-
dige Täg / von anderer Benwoh-
nung abgesondert / sich der geistli-
chen Übungen gebrauchen.

Nachmahlen hat Pabst Alexan-

Vorrede

der VII. Anno 1657. den 12. Octo-
ber, einem jeden so wohl weltlichen
als geistlichen / so in einem
Hausz der Societät / diese geistli-
che Übungen / auch nur 8. Tag al-
lein verrichten / gnädigst einen voll-
kommenen Ablauf verliehen. Die
päpstliche Bull fängt also an: Cum
sicut nobis nuper exponi fecit dilectus
filius Goswinus Nickel, Præpositus So-
cietatis JESU. Der / zu unserm Vor-
haben dienende Verfolg lautet also.

Allen und jeden Christgläu-
gen / so wohl obgemelter Socie-
tät / als auch eines jeden anderen
Orden-Stands / und geistlichen
Versammlungen / wie dan auch
allen anderen Welt-Geistlichen
und Lehren / wie sie immer seind /
so in den Häusern gemelter So-
cietät / obgesagte geistliche Übun-
gen / nach dem loblichen Gebrauch
selbiger Societät / acht Täg lang
verrichten / und inzwischen mit
wahrem bußfertigem Herzen ihre
Sün-

Vorrede.

Sünden beichten und das H̄.
Sacrament des Altars darauff
empfangen / denen verlehen wir
jedesmahl barinherziglich in Gott
Nachlassung aller Sünden-straff /
und vollkommenen Ablafz.

Schuf-Gebetlein

Deren sich S. Ignatius in seinen Heil. Ubun-
gen / und sonstens öfters gebraucht hat.

Die Seel Christi heilige mich.
Der Leichnam Christi mach
seelig mich.

Das Blut Christi fräncke mich.

Das Wasser der Genten Christi
wasche mich.

Das Lenden Christi stärcke mich.

O gütigster Jesu erhöre mich.

In deine heilige Wunden verberge
mich.

Von dir lasz niemmer scheiden mich.

Vom bösen Feind beschirme mich.

In der Todts-Stund berufse mich /

Und lasse zu dir kommen mich /

Mit deinen Heiligen zu loben dich /

Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Am.

Res